

Woher kommt der Strom? Windflaute bis Mittwoch

geschrieben von AR Göhring | 6. September 2025

34. Analysewoche 2025 von Rüdiger Stobbe

Die am Sonntag der Vorwoche einsetzende Windflaute dauert in der aktuellen Analysewoche noch bis Mittwoch, den 20.8.2025 an. Weil am Mittwoch die PV-Stromerzeugung nachlässt und die Windstromerzeugung noch gering ist, kommt es zum ganztägigen Stromimport. Dieser Stromimport führt dazu, dass der Strompreis mit 35,0€/MWh um 13:00 Uhr zwar gesunken ist, doch keineswegs auch nur in die Nähe der 0€/MWh-Linie kommt.

Ab Donnerstag steigt die Windstromerzeugung an. Bis auf zwei Stunden (13:00 und 14:00 Uhr) wird wieder Strom importiert. Steigende Windstromerzeugung wirkt ausgleichend. Der Strompreis sinkt wiederum nicht annähernd Richtung 0€/MWh-Linie. Erst ab Freitag übersteigt die regenerative Stromerzeugung den Bedarf in Deutschland. Der Stromimport setzt von 11:00 bis 17:00 Uhr aus. Mit der Folge, dass der Strompreis auf die 0€/MWh-Linie sinkt. Am Sonntag werden sogar negative Strompreise aufgerufen.

Kontrafunk-Audimax brachte am Sonntag, den 31.8.2025 einen wegweisenden Vortrag von Prof. Ganteför. Prof. Ganteför vergleicht das gängige Klimanarrativ, das Budget-Modell, welches kürzlich im Grundgesetz verankert wurde, mit dem Senken-Modell, welches auch von Dr. Joachim Dengler erforscht wurde. In diesem Aufsatz belegt und erläutert Dr. Dengler, weshalb die Angst vor einem Weltenbrand vollkommen unbegründet ist.

Wochenüberblick

Montag, 18.8.2025 bis Sonntag, 24.8.2025: Anteil Wind- und PV-Strom 53,9 Prozent. Anteil regenerativer Energieträger an der Gesamtstromerzeugung 67,3 Prozent, davon Windstrom 22,5 Prozent, PV-Strom 31,3 Prozent, Strom Biomasse/Wasserkraft 13,4 Prozent.

- Regenerative Erzeugung im Wochenüberblick 18.8.2025 bis 24.8.2025
- Die Strompreisentwicklung in der 34. Analysewoche 2025.

Belege für Werte und Aussagen im Text oben, viele weitere Werte sowie Analyse- und Vergleichsmöglichkeiten bietet der Stromdateninfo-Wochenvergleich zur 34. Analysewoche ab 2016.

Daten, Charts, Tabellen & Prognosen zur 34. KW 2025:

Factsheet KW

34/2025 – Chart, Produktion, Handelswoche, Import/Export/Preise, CO2 Das Agora-Zukunftsometer liefert momentan nicht!

- Rüdiger Stobbe zur Dunkelflaute bei Kontrafunk aktuell 15.11.2024
- Bessere Infos zum Thema „Wasserstoff“ gibt es wahrscheinlich nicht!
- Eine feine Zusammenfassung des Energiewende-Dilemmas von Prof. Kobe (Quelle des Ausschnitts)
- Rüdiger Stobbe zum Strommarkt: Spitzenpreis 2.000 €/MWh beim Day-Ahead Handel
- Meilenstein – Klimawandel & die Physik der Wärme
- Klima-History 1: Video-Schatz aus dem Jahr 2007 zum Klimawandel
- Klima-History 2: Video-Schatz des ÖRR aus dem Jahr 2010 zum Klimawandel
- Interview mit Rüdiger Stobbe zum Thema Wasserstoff plus Zusatzinformationen
- Weitere Interviews mit Rüdiger Stobbe zu Energiethemen
- Viele weitere Zusatzinformationen
- Achtung: Es gibt aktuell praktisch keinen überschüssigen PV-Strom (Photovoltaik). Ebenso wenig gibt es überschüssigen Windstrom. Auch in der Summe der Stromerzeugung mittels beider Energieträger plus Biomassestrom plus Laufwasserstrom gibt es fast keine Überschüsse. Der Beleg 2023, der Beleg 2024/25. Strom-Überschüsse werden bis auf wenige Stunden immer konventionell erzeugt. Aber es werden, insbesondere über die Mittagszeit für ein paar Stunden vor allem am Wochenende immer mehr. Genauso ist es eingetroffen. Sogar in der Woche erreichen/überschreiten die regenerativen Stromerzeuger die Strombedarfslinie.

Was man wissen muss: Die Wind- und Photovoltaik-Stromerzeugung wird in unseren Charts fast immer „oben“, oft auch über der Bedarfslinie, angezeigt. Das suggeriert dem Betrachter, dass dieser Strom exportiert wird. Faktisch geht immer konventionell erzeugter Strom in den Export. Die Chartstruktur zum Beispiel mit dem Jahresverlauf 2024/25 bildet den Sachverhalt korrekt ab. Die konventionelle Stromerzeugung folgt der regenerativen, sie ergänzt diese. Falls diese Ergänzung nicht ausreicht, um den Bedarf zu decken, wird der fehlende Strom, der die elektrische Energie transportiert, aus dem benachbarten Ausland importiert.

Tagesanalysen

Montag

Montag, 18.8.2025: Anteil Wind- und PV-Strom 47,0 Prozent. Anteil erneuerbare Energieträger an der Gesamtstromerzeugung 59,9 Prozent, davon Windstrom 5,9 Prozent, PV-Strom 41,1 Prozent, Strom Biomasse/Wasserkraft 12,9 Prozent.

Windflaute. Starke PV-Stromerzeugung. Höchste Strompreisdifferenz der Woche mit diesen Handelsaktivitäten.

Belege für Werte und Aussagen im Text oben, viele weitere Werte sowie Analyse- und Vergleichsmöglichkeiten bietet der Stromdateninfo-Tagesvergleich zum 18. August ab 2016.

Daten, Charts, Tabellen & Prognosen zum 18.8.2025:
Chart, Produktion, Handelstag, Import/Export/Preise/CO2 inklusive Import
abhängigkeiten.

Dienstag

Dienstag, 19.8.2025: Anteil Wind- und PV-Strom 49,7 Prozent. Anteil
erneuerbare Energieträger an der Gesamtstromerzeugung 62,2 Prozent,
davon Windstrom 10,5 Prozent, PV-Strom 39,1 Prozent, Strom
Biomasse/Wasserkraft 12,5 Prozent.

Ähnliches Bild wie am Montag. Allerdings geringere Preisdifferenz.

Belege für Werte und Aussagen im Text oben, viele weitere Werte sowie
Analyse- und Vergleichsmöglichkeiten bietet der Stromdateninfo-
Tagesvergleich zum 19. August ab 2016.

Daten, Charts, Tabellen & Prognosen zum 19.8.2025:
Chart, Produktion, Handelstag, Import/Export/Preise/CO2 inklusive Import
abhängigkeiten.

Mittwoch

Mittwoch, 20.8.2025: Anteil Wind- und PV-Strom 47,8 Prozent. Anteil
erneuerbare Energieträger an der Gesamtstromerzeugung 60,8 Prozent,
davon Windstrom 17,6 Prozent, PV-Strom 32,2 Prozent, Strom
Biomasse/Wasserkraft 12,9 Prozent.

Etwas mehr Windstrom, viel weniger PV-Strom. Die Strompreisbildung.

Belege für Werte und Aussagen im Text oben, viele weitere Werte sowie
Analyse- und Vergleichsmöglichkeiten bietet der Stromdateninfo-
Tagesvergleich zum 20. August 2025 ab 2016.

Daten, Charts, Tabellen & Prognosen zum 20.8.2025:
Chart, Produktion, Handelstag, Import/Export/Preise/CO2 inklusive Import
abhängigkeiten.

Donnerstag

Donnerstag, 21.8.2025: Anteil Wind- und PV-Strom 52,6 Prozent. Anteil
erneuerbare Energieträger an der Gesamtstromerzeugung 65,4 Prozent,
davon Windstrom 26,3 Prozent, PV-Strom 26,3 Prozent, Strom
Biomasse/Wasserkraft 12,7 Prozent.

Windstromerzeugung steigt weiter an. Die Strompreisbildung.

Belege für Werte und Aussagen im Text oben, viele weitere Werte sowie
Analyse- und Vergleichsmöglichkeiten bietet der Stromdateninfo-
Tagesvergleich zum 21. August 2025 ab 2016.

Daten, Charts, Tabellen & Prognosen zum 21.8.2025:

Chart, Produktion, Handelstag, Import/Export/Preise/CO2 inklusive Import abhängigkeiten.

Freitag

Freitag, 22.8.2025: Anteil Wind- und PV-Strom 60,2 Prozent. Anteil erneuerbare Energieträger an der Gesamtstromerzeugung 73,8 Prozent, davon Windstrom 36,2 Prozent, PV-Strom 22,8 Prozent, Strom Biomasse/Wasserkraft 13,6 Prozent.

Der Bedarf wird regenerativ überschritten. Die Strompreisbildung. Die Null-Linie wird erreicht.

Belege für Werte und Aussagen im Text oben, viele weitere Werte sowie Analyse- und Vergleichsmöglichkeiten bietet der Stromdateninfo-Tagesvergleich zum 22. August 2016.

Daten, Charts, Tabellen & Prognosen zum 22.8.2025:
Chart, Produktion, Handelstag, Import/Export/Preise/CO2 inkl. Importabhängigkeiten.

Samstag

Samstag, 23.8.2025: Anteil Wind- und PV-Strom 63,2 Prozent. Anteil erneuerbare Energieträger an der Gesamtstromerzeugung 77,7 Prozent, davon Windstrom 38,2 Prozent, PV-Strom 25,1 Prozent, Strom Biomasse/Wasserkraft 14,5 Prozent.

Die regenerative Stromerzeugung übersteigt den Bedarf erheblich. Die Strompreisbildung.

Belege für Werte und Aussagen im Text oben, viele weitere Werte sowie Analyse- und Vergleichsmöglichkeiten bietet der Stromdateninfo-Tagesvergleich zum 23. August ab 2016.

Daten, Charts, Tabellen & Prognosen zum 23.8.2025:
Chart, Produktion, Handelstag, Import/Export/Preise/CO2 inkl. Importabhängigkeiten.

Sonntag

Sonntag, 23.8.2025: Anteil Wind- und PV-Strom 57,4 Prozent. Anteil erneuerbare Energieträger an der Gesamtstromerzeugung 73,1 Prozent, davon Windstrom 23,0 Prozent, PV-Strom 34,4 Prozent, Strom Biomasse/Wasserkraft 15,7 Prozent.

Nach weniger Bedarf, die regenerative Stromerzeugung ist zu hoch. Die Strompreisbildung.

Belege für Werte und Aussagen im Text oben, viele weitere Werte sowie Analyse- und Vergleichsmöglichkeiten bietet der Stromdateninfo-Tagesvergleich zum 24. August ab 2016.

Daten, Charts, Tabellen & Prognosen zum 24.8.2025:
Chart, Produktion, Handelstag, Import/Export/Preise/CO2 inkl.
Importabhängigkeiten.

Die bisherigen Artikel der Kolumne „Woher kommt der Strom?“ seit Beginn des Jahres 2019 mit jeweils einem kurzen Inhaltsstichwort finden Sie hier. Noch Fragen? Ergänzungen? Fehler entdeckt? Bitte Leserpost schreiben! Oder direkt an mich persönlich: stromwoher@mediagnose.de. Alle Berechnungen und Schätzungen durch Rüdiger Stobbe und Peter Hager nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr.

Rüdiger Stobbe betreibt seit 2016 den Politikblog MEDIAGNOSE.